

Jahresbericht des Stadtarchivs Sankt Augustin 2006

Das Jahr 2006 des Stadtarchivs war geprägt durch steigende Nutzungszahlen, vorschreitende Reorganisations- und Erschließungsarbeiten, gemeinsame Projekte mit dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis sowie die Vorbereitung und Umsetzung der dringenden Magazinerverweiterung.

Die vier Aufgabenbereiche

1. Übernehmen und Bewerten von Unterlagen,
2. Aufbewahren und Sichern,
3. Erschließen und Nutzbarmachen sowie
4. Auswerten und Vermitteln der Ergebnisse

des Stadtarchivs 2006 im Einzelnen:

1 Übernahme und Bewertung

Zentrale Aufgabe des Stadtarchivs ist der Auf- und Ausbau einer komprimierten, aber aussagefähigen und inhaltsreichen Überlieferung zur Dokumentation der Stadt Sankt Augustin, ihrer Einwohner und des öffentlichen Lebens.

Größere Zugänge an Unterlagen	2003		2004		2005		2006	
	Anzahl	Meter	Anzahl	Meter	Anzahl	Meter	Anzahl	Meter
Gesamt	24	56	60	123	92	229	80	111
davon Stadtverwaltung	19	52	35	105	67	201	48	66
davon Schulen und Kitas	0	0	2	1	1	1,5	5	9
davon Privatpersonen, Vereine, Parteien, Firmen, Verbände, Sonstige	5	4	23	17	24	27	27	36

1.1 Stadtverwaltung

Die Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Stadtverwaltung, städtischen Schulen und Kindertagesstätten wurde durch zahlreiche Gespräche 2006 intensiviert. Die Übernahme von Altakten aus diesen Bereichen lief ebenso wie die Aktenausleihen reibungslos.

1.2 Erwerb von Archivgut anderer Herkunft

2006 konnte das Stadtarchiv folgende Bestände übernehmen:

- Bildarchiv des Fotostudios Halfmann, Sankt Augustin
- Männerchor Sankt Augustin-Menden 1859 e.V. (2. Teil)
- Teile der sehr umfangreichen Dia-Sammlung von Alois Richarz, Mitglied des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises (als Reproduktionen)

Um strukturell die Bestände des Stadtarchivs an Publikationen zu verbessern, wurden über 300 in Sankt Augustin tätige Vereine, Parteien, Kirchengemeinden und Institutionen angeschrieben mit dem Angebot, ihre Druckschriften im Stadtarchiv dauerhaft zum beidseitigen Vorteil zu sichern. Angesprochen waren insbesondere Festschriften, eigene (Mitglieder-)Zeitschriften, Handzettel, Plakate, Mitgliederrundschreiben, Bücher, Reihenwerke, Prospekte, Broschüren, Poster/Plakate, Flugblätter oder Jubiläumsschriften (jeweils auch in der Form von CDs, DVDs, Videos etc.). Viele haben bislang geantwortet und Publikationen übersandt und/oder das Stadtarchiv in den Postverteiler für künftige Publikationen aufgenommen.

Daneben wurden die weiteren Sammlungen des Stadtarchivs (Zeitungen, Festschriften, Fotos, Flugblätter, Karten, Plakate, Film- und Tondokumente sowie Bücher und Druckschriften zur Stadtgeschichte) im üblichen Umfang ergänzt.

2 Verwahrung und Erhaltung

Grundlage einer langfristigen Sicherung der in der Regel einmaligen und daher unersetzbaren Archivalien ist eine sachgerechte Lagerung. Hierzu gehören ausreichende Lagerkapazitäten, die Sicherstellung einer gleichmäßigen Klimatisierung sowie säurefreie und alterungsbeständige Kartonagen und Mappen.

2006 wurde das neue Aktenmagazin hergerichtet sowie Ende des Jahres die neue Fahrregalanlage eingebaut. Der neue Raum soll Anfang 2007 bezogen werden. Damit stehen wieder dringend benötigte Regalkapazitäten für künftige Übernahmen an Unterlagen von Stadtverwaltung, Schulen, Kindertagesstätten, Vereinen, Institutionen und Privatpersonen bereit.

Insgesamt hat die Maßnahme knapp 35.000 € gekostet, davon 15.000 € als einmaliger Zuschuss des Landschaftsverbandes Rheinland.

3 Erschließung und Nutzbarmachung

Notwendige Voraussetzung für die einfache und effektive Nutzung der vom Stadtarchiv gesicherten Unterlagen (Aktenbestände sowie Sammlungen an Fotos, Postkarten, Karten, Videos etc.) sind klar strukturierte, übersichtliche und verständliche Findmittel und Beständeübersichten.

Zunächst sollen weiterhin diejenigen Bestände per Datenbank erschlossen werden, bei denen wegen der vergleichsweise hohen Nutzungshäufigkeit eine vollständige Erschließung besonders dringlich ist.

2006 standen insbesondere folgende Bestände im Mittelpunkt der Erschließungstätigkeit:

3.1 Stadtgeschichtliche Sammlung: Literatur

Die 2005 begonnene Erfassung der Sammlung an thematischen Zeitungsartikeln, Aufsätzen und Literatúrauszügen zu einzelnen Aspekten der Sankt Augustiner Geschichte wurde 2006 abgeschlossen. Bislang wurden 931 Datensätze erfasst, die Ereignisse, Objekte, Personen und Entwicklungen von 1588 bis heute betreffen. Ergänzungen werden laufend eingegeben.

3.2 Stadtgeschichtliche Sammlung: Reihenwerke

Die Erfassung von Reihenwerken mit Sankt Augustiner Bezug, d.h. regelmäßig erscheinende Publikationen von Schulen, Kirchen, Parteien, Vereinen und Institutionen, wurde 2006 grundlegend reorganisiert sowie alle Bestände per Datenbank erschlossen. Derzeit befinden sich 131 unterschiedliche Reihenwerke in dieser Sammlung. Ergänzungen werden laufend eingegeben.

3.3 Stadtgeschichtliche Sammlung: Presseartikel

Das Stadtarchiv verfügt u.a. über eine Sammlung des Pressespiegels der Pressestelle der Stadtverwaltung bzw. früher Amtsverwaltung Menden. Für die Zeit 1954 bis 1971 liegen zahlreiche chronologisch abgelegte Artikel, jedoch mit zum Teil größeren Lücken, vor, seit 1971 sind die Bände weitgehend vollständig. Um neben der chronologischen auch eine thematische Nutzung zu ermöglichen, ist langfristig beabsichtigt, diese Artikel per Datenbank zu erfassen. Die ersten 443 Artikel aus den Jahren 1954 bis 1957 konnten 2006 eingegeben werden.

3.4 Vereinsbestände

Als Vereinsbestand wurde der Bestand der Freiwilligen Feuerwehr Hangelar 2006 vollständig erschlossen. Dieser besteht vor allem aus den Protokollbüchern und Festschriften der Freiwilligen Feuerwehr Hangelar seit ihrer Gründung sowie Zeitungsartikeln (14 Archivalieneinheiten 1932-2005).

4 Auswertung und Vermittlung

4.1 Nutzung des Stadtarchivs

Rechtliche Grundlagen für eine Nutzung des Stadtarchivs durch Bürger sind seit dem 1.5.2006 eine neue Benutzungsordnung sowie eine Gebührenordnung.

Die Benutzungszahlen stiegen 2006 erneut sehr deutlich. Von 2003 bis 2006 hat sich die Zahl der Nutzungen des Stadtarchivs vor Ort durch Bürger mehr als verfünffacht. Zu den persönlichen Nutzungen im Stadtarchiv selbst kommen noch zahlreiche Nutzungen von außerhalb per Telefon, E-Mail und Briefen sowie Nutzungen durch Verwaltungsmitarbeiter im Rahmen ihrer Aufgabenerledigung hinzu.

Persönliche Nutzungen im Stadtarchiv	2003	2004	2005	2006
durch Bürger	142	389	574	747
durch Verwaltungsmitarbeiter	36	324	547	505

Die knapp 200 Besucher des Tages der offenen Tür am 5.5.2006 sind in diesen Zahlen nicht enthalten (siehe Punkt 4.3).

4.2 Zusammenarbeit mit dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis

Die sehr gute und intensive Zusammenarbeit von Heimatgeschichtlichem Arbeitskreis und Stadtarchiv wurde auch 2006 fortgesetzt. Wie stets fanden vier Treffen des gesamten Arbeitskreises in Form von Stammtischen sowie mehrere kleinere Arbeits-treffen statt.

4.2.1 Band 44 der Reihe „Sankt Augustin - Beiträge zur Stadtgeschichte“

Am 6. Dezember 2006 stellten Bürgermeister Klaus Schumacher und Stadtarchivar Michael Korn den neuen Band 44 der Reihe „Sankt Augustin – Beiträge zur Stadtgeschichte“ der Öffentlichkeit vor.

Der in Zusammenarbeit von Heimatgeschichtlichem Arbeitskreis und Stadtarchiv erstellte Band mit dem Titel „Fundgrube Vergangenheit 7“ enthält eine Zusammenstellung von sieben Aufsätzen zu einzelnen Aspekten der Stadtgeschichte, die ein großes inhaltliches und auch zeitliches Spektrum vom 16. bis zum 20. Jahrhundert abdecken. Grundlage sind meist schriftliche Quellen, ergänzt um Zeitzeugenberichte.

Band 44 umfasst 176 Seiten mit 91 Abbildungen und ist damit der bislang umfangreichste „Fundgrube Vergangenheit“-Band innerhalb der Reihe. Er ist im Rheinlandia-Verlag Klaus Walterscheid, Siegburg, erschienen und für 6,00 Euro im örtlichen Buchhandel sowie im Stadtarchiv erhältlich.

Inhalt des Bandes 44:

- Karlheinz Ossendorf: Die kommunalpolitische Entwicklung des Amtes Menden und der jungen Stadt Sankt Augustin nach 1945, Teil 1
- Paul Henseler: Reformatorische Bestrebungen in Menden und deren Abwehr durch den Abt der Abtei auf dem Michaelsberg in Siegburg
- Wilhelm Schumacher: Der „Gülicherhof“ in Birlinghoven - Ein Grabkreuz von 1715 sucht bei „eBay“ einen neuen Besitzer

- Magda Sendhoff: Die Hangelarer Tonwerke: HASTAG und Hanga
- Rudolf Krebs: Die Hangelarer Tonwerke: LINCO
- Paul Henseler: Die Honschaft Niedermenden am Ende des ancien régime (1780-1809) - Das Protokollbuch der Niedermendener Nachbarn von 1780 bis 1809, nebst ökonomischen Notizen der Familie des Wilhelm Overath aus (Troisdorf-) Sieglar
- Karlheinz Ossendorf: Das Recht des Bürgerviehs zu grasen - Grundbesitzer mussten Konzessionen machen

4.3 Tag der Archive 5.5.2006

Der erste „Tag der offenen Tür“ des Stadtarchivs war mit fast 200 Interessenten ein großer Erfolg. Am bundesweiten „Tag der Archive“, 5. Mai, wurde als Besonderheit erstmals der lange verschollene Film der Landung des Luftschiffs „Graf Zeppelin“ auf dem Flugplatz Hangelar am Osterdienstag 1930 gezeigt, der vom Kenner der Flugplatzgeschichte Hartmut Küper jeweils sachkundig erläutert wurde. Hierzu fanden sich u.a. mehrere Zeitzeugen ein, die die Landung als Kinder selbst erlebt hatten.

Auch die weiteren Angebote wie die Führungen des Stadtarchivars durch die sonst teilweise verschlossenen Archivräume mit ihren umfangreichen und vielfältigen Beständen oder die Vorstellung des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises und seiner Arbeit durch die Mitglieder Magda Sendhoff und Heinrich Dittmar fanden großen Zuspruch.

Ferner informierten sich die Besucher bei Stadtarchivmitarbeiter Michael Becker im „Treffpunkt Stadtarchiv“ u.a. über die Archivbibliothek und die große Bildsammlung zur Stadtgeschichte, sahen weitere historische Filme und Dias von Sankt Augustin oder lauschten den Mundartvorträgen von Alois Richarz.

4.4 Neuer historischer Bildband „Fahren Sie mit in die Vergangenheit – Alte Bilder aus Sankt Augustin“

Nachdem die beiden vorangegangenen historischen Bildbände „Sankt Augustin – Bilder aus 100 Jahren“ und „Sankt Augustin – Dörfer werden eine Stadt“ seit langem vergriffen waren, konnten in Zusammenarbeit von Autor Clemens Brähler, dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis und dem Stadtarchiv Sankt Augustin ein neuer Band mit dem Titel „Fahren Sie mit in die Vergangenheit – Alte Bilder aus Sankt Augustin“ erstellt werden, der am 19. Oktober 2006 von Bürgermeister Klaus Schumacher und dem Autor der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Clemens Brähler ist seit vielen Jahren aktives Mitglied des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises und der Fotogruppe. Zahlreiche Privatpersonen haben Fotografien, Erzählungen, Informationen, Anekdoten und Anregungen für den Band zur Verfügung gestellt. Ein großer Teil der Bilder stammt aus der Bildsammlung des Stadtarchivs.

Das Buch umfasst mehr als 90 S/W-Bilder auf 72 Seiten im Zeitraum ca. 1900 bis 1960 aus dem Gebiet der heutigen Stadt Sankt Augustin und dem früheren Amt Menden.

Die einzelnen Kapitel des Bandes:

1. Ortsansichten und Straßenszenen

2. Familien und Personen
3. Aus der Kinder- und Jugendzeit
4. Kirche und Gesellschaft
5. Aus der Welt der Arbeit
6. Vereine und Brauchtum

Das Buch ist im Geiger-Verlag, Horb, erschienen und für 16,90 € im Buchhandel sowie im Stadtarchiv erhältlich.

4.5 Historische Exkursionen

2006 wurden wieder historische Exkursionen in die Region angeboten:

1. Mittwoch, 15. und 22. März 2006: 2 Führungen von Bruno Hoenig „Rund um den dreieckigen Marktplatz“ in Bonn, insgesamt 41 Teilnehmer.
2. Mittwoch, 7. Juni 2006: Führung von Uwe Fich durch die Ausstellung „Xi'an - Kaiserliche Macht im Jenseits“ in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn, 25 Teilnehmer.

4.6 Ausstellung „Napoleon im Bergischen Land“

Einige Archivalien des Stadtarchivs Sankt Augustin waren bei der Ausstellung „Napoleon im Bergischen Land 1806-1813: Das Großherzogtum Berg“ vom 1. September bis 22. Oktober 2006 im Bergischen Museum Schloss Burg an der Wupper zu sehen.

5 Perspektiven 2007

2007 soll das neue Archivmagazin im Keller des Rathauses bezogen werden. Damit verbunden werden in der Folge sehr umfangreiche Räumarbeiten in allen drei Magazinen sein, um diese optimal zu nutzen.

Die Kontakte zu Verwaltung, Schulen, Vereinen und anderen Gruppierungen sollen weiter ausgebaut werden. Auch die Sammlungen sollen weiter ergänzt werden.

Wie stets sollen auch die Erschließungsarbeiten vorangetrieben werden. Ein Beispiel sind die Unterlagen des Männerchores Menden 1859 e.V., deren Erfassung 2007 abgeschlossen werden soll.

Gemeinsam mit dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis ist die Vorstellung des Bandes 45 der Reihe „Sankt Augustin - Beiträge zur Stadtgeschichte“ geplant, der sich mit den 1950er Jahren im Gebiet unserer Stadt befassen wird.

Für das Jahresende ist ein weiterer Band der Reihe in Vorbereitung, den Dr. Karl Lennartz zur Entwicklung des Rates der Gemeinde/Stadt Sankt Augustin seit 1969 erstellt. Dieser Band wird ermöglicht durch die freundliche finanzielle Förderung der Raiffeisenbank Sankt Augustin eG.

Michael Korn, Stadtarchivar